

Projektbeschluss Sanierung WC-Anlage im Nicolaus-Kistner-Gymnasium**BERATUNGSWEG**

Ohne.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Technische Ausschuss fasst den Projektbeschluss zur Sanierung der WC-Anlagen im Hauptgebäude des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums.

SACHVERHALT

Das Nicolaus-Kistner-Gymnasium (NKG) wurde 1968 gebaut. Die Sanitärbereiche wurden seit dieser Zeit nicht grundlegend saniert. Nach wiederkehrenden Wasserschäden im laufenden Betrieb und einer insgesamt nicht mehr renovierungs- und reparaturfähigen Grundausstattung wird eine Kernsanierung für die gesamte WC-Anlage erforderlich.

Im Zuge einer vorgeschalteten Schadstoffuntersuchung wurden unter anderem in den Prallwandurinalen und den Entwässerungsrohren verbaute Asbestprodukte festgestellt. In eingebautem Zustand geht keine unmittelbare Gefährdung von den Schadstoffen aus, jedoch kann der Abbruch nicht zerstörungsfrei erfolgen. Der Ausbau ist daher nur durch einen behördlich zugelassenen Asbestfachbetrieb zulässig. Organisatorisch wurde vereinbart, dass der große Teil des Innenabbruchs über die Schadstoffsanierung erfolgt, was sich in den genannten Kosten widerspiegelt.

Die neue WC-Anlage umfasst die Herstellung von Lehrertoiletten im 1. OG sowie von Schüler-WCs für beide Geschlechter. Im 1. OG erhalten die dazwischen liegenden Räume „Eltern“ und Kursraum“ neue Heizkörper.

Im Erdgeschoss wird der Großteil der erforderlichen Schülertoiletten nachgewiesen. Neben einem im Bestand auch bereits vorhandenen Putzraum, wird neu eine barrierefreie Toilette im Erdgeschossniveau hergestellt. Die Ausstattung der Sanitärräume entspricht der Standardausstattung eines Gymnasiums. Die Planung wird in der Sitzung genauer vorgestellt.

Am 27.03.2018 wurde beim Regierungspräsidium Karlsruhe ein Antrag auf Förderung für diese Umbaumaßnahme gestellt. Basis der Antragstellung ist die aktuelle Kostenschätzung des Architekturbüros Dorbath und Partner sowie die Kostenschätzungen vom Ingenieurbüro Willhaug und dem Büro für Umwelttechnik MCO mit Bruttogesamtkosten von 947.107,75 €. Es wird mit einer Förderung in Höhe von 538.000 € gerechnet.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Haushaltsmittel stehen im Budget SK 4211-000 zur Verfügung.

Anlage:

Keine.